

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Die Sitzitis der Sizisten  
**Autor:** Moser, Jürg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-616778>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Sitzitis der Sitzisten

Sitzungen – so lehrt das Stilwörterbuch – können wichtig, entscheidend, kurz, ausgedehnt, ergebnislos, langweilig, öffentlich oder geheim sein. Sitzungen sind seit Jahren schon in Mode. Täglich werden unzählige Sitzungen anberaumt, verschoben, eröffnet, abgehalten, unterbrochen und vertagt.

Um Sitzungen durchführen zu können, bedarf es geeigneter Räumlichkeiten. Architekten mussten Sitzungszimmer einrichten, Büromöbelfabrikanten mussten Sitzungszimmermöbel herstellen. Ferner mussten zahlreiche Instanzen geschaffen werden, welche die Sitzungszimmer zu verwalten haben. Sekretärinnen mussten zu Sitzungskaffee- und Sitzungsmineralwasserserviererinnen umgeschult werden. Und als all dies geschehen war, stellte man überrascht fest, dass die Sitzungen ohne entsprechende Schulung der Sitzungsteilnehmer völlig sinnlos sind. Heute führt man deshalb Kurse für Sitzungsleitung und Entscheidungsfindung durch.

Sitzungsteilnehmer können in drei Gruppen eingeteilt werden. Die grösste

Gruppe ist wohl jene der Sitzungshengste. Die Sitzungshengste meinen, ohne sie könne überhaupt keine Sitzung stattfinden. Obwohl sie von der zu behandelnden Sache meist nichts verstehen, geben sie fleissig ihre Kommentare dazu ab. Ihr Blabla fällt unter dem Blabla der anderen Sitzungshengste nicht auf. So nehmen sie ihre Tätigkeit äusserst wichtig. Nach eigener Ansicht der Sitzungshengste lässt sich die Wichtigkeit ihrer Tätigkeit allein nach der Anzahl Sitzungen pro Woche messen. Deshalb organisieren die Sitzungshengste, wenn sie ausnahmsweise einmal nicht an einer Sitzung teilnehmen, selbst eine solche.

Die zweite Gruppe der Sitzungsteilnehmer ist jene der Zwangssitzer. Die Zwangssitzer nehmen nicht aus eigener Initiative an Sitzungen teil, sondern weil sie durch ihre Vorgesetzten dazu gezwungen werden. Die Zwangssitzer schweigen sich von einer Sitzung zur nächsten. Obwohl sie immer über ihre vielen Sitzungen schimpfen, sind die Zwangssitzer im Grunde genommen glücklich über diese,

denn weil sie an Sitzungen teilnehmen, brauchen sie nicht zu arbeiten. Und arbeiten will der Zwangssitzer auch nicht unbedingt. Der Zwangssitzer ist nämlich ein getarnter Arbeitsscheuer.

Die kleinste Gruppe der Sitzungsteilnehmer ist jene der Sitzungsmeider. Die Sitzungsmeider müssten – auf Grund ihrer Arbeit – des öfteren an Sitzungen teilnehmen. Da sie sich jedoch nicht mit dem Blabla der Sitzungshengste herumschlagen wollen, versuchen sie, allen Sitzungen aus dem Wege zu gehen. Die Sitzungsmeider haben Wichtigeres zu tun, als die Sitzungshengste von einer Sache zu überzeugen, von der diese überhaupt nichts verstehen.

Claudius sagt: «Sitze nicht, wo die Spötter sitzen, denn sie sind die elendesten unter allen Kreaturen.» Deshalb will ich mich nicht länger über die Sitzitis und die Sitzisten lustig machen. Sonst lädt man mich nie mehr zu einer Sitzung ein, und dies täte mir wirklich sehr leid, denn auch ich bin gerne eine wichtige Person.

